

TOP 1

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen Stadtrat	28.08.2020 05.10.2020	öffentlich öffentlich

Vorlage der Verwaltung**Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des WBL für das Wirtschaftsjahr 2019 und Behandlung der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2019**

Vorlage Nr.: 20201905

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge dem Stadtrat empfehlen, wie folgt zu beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01. Januar 2019 – 31. Dezember 2019 wird mit einem Gewinn von € 704.289,08 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2019 wird wie folgt verwendet:

Zuführung zur allgemeinen Rücklage:	€ 1.987.226,41
Entnahme Gebühren- u. Entgeltausgleichsrücklage:	€ 1.375.158,79
Gewinnvortrag auf neue Rechnung:	€ 92.221,46

Der Ausschüttung an den Einrichtungsträger in Höhe von € 25.000,00 (brutto) zur Deckung der Unterhaltungskosten der Ehrengräber auf den Friedhöfen wird zugestimmt.

Einleitung

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019, bestehend aus Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen.

Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTG Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Hier ein Auszug aus dem Bestätigungsvermerk:

„Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Ludwigshafen am Rhein erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).“

Nach dem Abschlussgespräch mit dem Einrichtungsträger und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

Ergebnisse des WBL:

Der WBL schließt das Jahr 2019 mit einem Jahresgewinn von € 704.289,08 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden € 1.987.226,41 Eigenkapitalverzinsung zugeführt.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2019 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
153.947.315,83	+ 1.987.226,41	155.934.542,24

Der Gebühren- u. Entgeltausgleichsrücklage werden € 1.375.158,79 entnommen.

Die Gebühren- u. Entgeltausgleichsrücklage entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2019 in €	- Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
32.513.873,03	- 1.375.158,79	31.138.714,24

Das positive Ergebnis € 67.221,46 der Zentrale wird vorgetragen.

Der Verlust des Tierheims wird vorgetragen und mit einem Überschuss aus dem Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik nach Beschluss verrechnet.

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik wird € 31.491,72 € auf neue Rechnung vortragen zum Ausgleich des Verlustes des Tierheimes.

Aus dem Ergebnis des Bestattungsdienstes werden € 25.000,00 (incl. KeSt und Soli) vorge-
tragen und damit der Beitrag zur Unterhaltung der Ehrengräber des Einrichtungsträgers auf
den Friedhöfen übernommen.

Der Gewinn- u. Verlustvortrag entwickelt sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2019 in €	+ Zuführung in € - Entnahme in €	Bestand nach Ergebnisverwendung in €
81.913,38	+ 123.713,18 - 31.491,72	174.134,84

Darstellung auf Bereichsebene

1. Zentrale (4-20)

Der Überschuss in Höhe von € 67.221,46 wird vorgetragen.

2. Grünflächen (4-21)

Der Verlust in Höhe € 592.340,17 wird mit € 560.848,45 der Entgeltrücklage entnommen.

€ 31.491,72 werden als Verlust vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag des Entsorgungsbe-
triebes und Verkehrstechnik verrechnet.

3. Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik (4-22)

Der Bereich schließt insgesamt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von € 707.998,19 ab. Der allgemeinen Rücklage werden € 144.862,81 Eigenkapitalverzinsung zugeführt.

Der zweckgebundenen Gebührenrücklagen werden € 884.352,72 entnommen.

€ 31.491,72 werden aus dem Teilbereich sonst. Entsorgung und Verkehrstechnik vorgetragen und mit dem Verlustvortrag des Grünbereiches ausgeglichen.

4. Stadtentwässerung und Straßenunterhalt (4-24)

Das Jahr 2019 schließt der Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt mit einem Jahresergebnis von € 1.956.561,22 ab.

Die Eigenkapitalzinsen von € 1.814.523,41 werden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Gebührenaussgleichsrücklage für Oberflächenwasser wird der für die Eigenkapitalverzinsung fehlende Betrag in Höhe von € 149.423,07 entnommen. Für Schmutzwasser werden € 361.255,35 der Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt.

Der Entgeltausgleichsrücklage der sonstigen Betriebszweige werden € 69.794,47 entnommen.

5. Friedhofsbetrieb (4-25)

Der Friedhofsbetrieb verzeichnet 2019 einen Verlust von € 78.756,81.

Zur Erreichung einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung werden € 22.805,99 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die negative Gebührenaussgleichsrücklage erhöht sich um € 101.562,80.

6. Bestattungsdienst (4-26)

Der Bestattungsdienst verzeichnet im Jahr 2019 ein positives Ergebnis von € 59.601,57. € 5.034,20 Eigenkapitalverzinsung werden der allgemeine Rücklage zugeführt.

€ 25.000,00 (brutto) werden vorgetragen und an den Einrichtungsträger abgeführt, um den Unterhalt der Ehrengräber auf den Friedhöfen finanziell zu unterstützen.

Der Entgeltausgleichsrücklage werden € 29.567,37 zugeführt.

Im Folgenden eine tabellarische Übersicht zu dem erwirtschafteten Ergebnis und dessen Verwendung:

Ergebnis 2019 €	
Zentrale (4-20)	67.221,46
Grünflächen (4-21)	-592.340,17
Abfallentsorgung (4-22)	-438.253,78
Straßenreinigung (4-22)	-46.175,71
Deponien und Wertstoffe (4-22)	-493.894,59
Sonst. Entsorgung u. Verkehrstechnik (4-22)	270.325,89
Schmutzwasser (4-24)	1.092.031,45
Oberflächenwasser (4-24)	931.924,97
Sonstige Stadtentwässerung (4-24)	-67.395,20
Friedhofsbetrieb (4-25)	-78.756,81
Bestattungsdienst (4-26)	59.601,57
	<u>704.289,08</u>

Allgemeine Rücklage	Bestand 31.12.2019 €	Veränderung aus Ergebnis 2019 €	Bestand nach Er- gebnisverwendung €
Grünflächen (4-21)	1.195.849,82	0,00	1.195.849,82
Abfallentsorgung (4-22)	5.436.911,78	70.563,26	5.507.475,04
Straßenreinigung (4-22)	1.609.833,78	21.124,04	1.630.957,82
Deponien und Wertstoffe (4-22)	1.125.575,90	13.733,10	1.139.309,00
Sonst. Entsorgung u. Verkehrstechnik (4-22)	2.320.481,80	39.442,41	2.359.924,21
Stadtentwässerung (4-24)	140.665.228,91	1.814.523,41	142.479.752,32
Friedhofsbetrieb (4-25)	1.170.509,03	22.805,99	1.193.315,02
Bestattungsdienst (4-26)	422.924,81	5.034,20	427.959,01
	<u>153.947.315,83</u>	<u>1.987.226,41</u>	<u>155.934.542,24</u>

Gebühren- u. Entgeltrücklage

Grünflächen (4-21)	385.568,73	-560.848,45	-175.279,72
Abfallentsorgung (4-22)	492.432,96	-508.817,04	-16.384,08
Straßenreinigung (4-22)	200.890,05	-67.299,75	133.590,30
Deponien und Wertstoffe (4-22)	15.472.029,67	-507.627,69	14.964.401,98
Sonst. Entsorgung u. Verkehrstechnik (4-22)	2.249.256,14	199.391,76	2.448.647,90
Schmutzwasser (4-24)	10.604.707,55	361.255,35	10.965.962,90
Oberflächenwasser (4-24)	1.272.758,20	-149.423,07	1.123.335,13
Sonstige Stadtentwässerung (4-24)	1.957.119,31	-69.794,47	1.887.324,84
Friedhofsbetrieb (4-25)	-121.558,94	-101.562,80	-223.121,74
Bestattungsdienst (4-26)	669,36	29.567,37	30.236,73
	32.513.873,03	-1.375.158,79	31.138.714,24

Gewinn- u. Verlustvortrag

Zentrale (4-20)	81.913,38	67.221,46	149.134,84
Grünflächen (4-21)	0,00	-31.491,72	-31.491,72
Sonst. Entsorgung u. Verkehrstechnik (4-22)	0,00	31.491,72	31.491,72
Bestattungsdienst (4-26)	0,00	25.000,00	25.000,00
	81.913,38	92.221,46	174.134,84